

Nominierungsrichtlinien 2019

Freiwasserschwimmen



Herausgegeben am 21.06.2018

Aktualisiert am 04.10.2018

Aktualisiert am 16.10.2018

1 Präambel

Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) - Fachsparte Schwimmen nominiert seine Nationalmannschaften („Team Deutschland“) zu internationalen Meisterschaften und Vergleichswettkämpfen auf der Basis dieser Nominierungsrichtlinien. Ziel ist es, diejenigen Athleten zu nominieren, die ein bestmögliches Abschneiden bei den internationalen Wettkämpfen erwarten lassen.

Diese Nominierungsrichtlinien bilden diejenigen Anforderungen des DSV ab, die der jeweilige Athlet bzw. Trainer/Betreuer erfüllen muss, um seine Teilnahme an den Saisonhöhepunkten möglich zu machen. Mit diesen Richtlinien werden die jeweils für das folgende bzw. laufende Kalenderjahr gültigen Anforderungen für die einzelnen Wettkämpfe veröffentlicht. Damit wird rechtzeitig und umfassend das Prozedere einer Nominierung und die Vorgehensweise des DSV erläutert und die jeweils erfolgte Nominierung ist jederzeit nachvollziehbar.

2 Grundvoraussetzungen für eine Nominierung

- (1) Nominiert werden Athleten und Betreuer grundsätzlich für die Teilnahme an der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) für die jeweilige internationale Wettkampfveranstaltung.
- (2) Nominierte Athleten müssen im Rahmen ihres Einsatzes für das „Team Deutschland“ die ausgegebene DSV-Mannschaftskleidung tragen. Die DSV Mannschaftskleidung teilt sich dabei in Oberbekleidung und in das sog. Technical Equipment auf. Die aktuellen Festlegungen des DSV sind dieser NRL als Anlage beigefügt.
- (3) Nominierte Betreuer müssen im Rahmen ihres Einsatzes für das „Team Deutschland“ die ausgegebene DSV-Mannschaftskleidung, hier nur die Oberbekleidung tragen.

3 Nominierung der Betreuer

- (1) Es können nur solche Trainer und Betreuer nominiert werden, die den internationalen, den nationalen und den verbandseigenen Anti-Doping Bestimmungen unterworfen sind und dies durch die Unterzeichnung der Ehren- und Verpflichtungserklärung, der Schiedsvereinbarung und der Datenschutzerklärung des DSV bestätigen.
- (2) Es können nur solche Ärzte nominiert werden, die zum Zeitpunkt der Nominierung nachweisen können, dass die Teilnahme an einer Anti-Doping Fortbildung im Sinne des Zuwendungsbescheides nicht länger als 2 Jahre her ist und sie im Besitz einer gültigen DOSB Lizenz sind.
- (3) Der Bundestrainer Freiwasser nominiert nach den jeweiligen Qualifikationswettbewerben die betreuenden Trainer und das Betreuersteam.

4 Nominierung der Athleten

4.1 Nominierungsvoraussetzungen – Allgemeiner Teil

- (1) Voraussetzung für die Nominierung zu- den jeweiligen Meisterschaften und Vergleichswettkämpfen ist die Erfüllung der jeweiligen Norm- und Nominierungsanforderungen bei den dafür benannten Qualifikationswettkämpfen.
- (2) Es können nur Athleten nominiert werden, die im Besitz der Deutschen Staatsbürgerschaft sind.
- (3) Voraussetzung für die Nominierung ist grundsätzlich die Teilnahme an den jeweiligen zentralen UWV Maßnahmen die vom DSV angeboten werden.
- (4) Als Nominierungsleistung kann eine Leistung nur akzeptiert werden, wenn diese mit dem zugelassenen Material entsprechend den Anforderungen und Bestimmungen der FINA erbracht wurde.
- (5) Grundsätzlich können alle nominierten Athleten aus den Einzelwettbewerben für den Mixed-Staffelwettbewerb nominiert werden. Über den konkreten Einsatz entscheidet der Bundestrainer Freiwasser im Einvernehmen mit dem Direktor Leistungssport unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der spezifischen Einsatzfähigkeiten zum Zeitpunkt der Nominierung.
- (6) Es werden nur solche Athleten nominiert, die für das Jahr 2019 in das Anti-Doping-Kontrollsystem der NADA eingebunden sind oder solche Athleten, die nach Mitteilung durch den Bundestrainer Freiwasser rechtzeitig vor der relevanten Maßnahme die Anti-Doping Erklärung, die Datenschutzerklärung und die Schiedsvereinbarung unterzeichnen und im Original an die DSV-Geschäftsstelle zurücksenden.

4.1.1 Nominierungsverfahren

- (1) Die Nominierung erfolgt innerhalb einer Woche nach dem jeweiligen Qualifikationswettkampf bzw. Qualifikationszeitraum. Die endgültige Entscheidung über die Nominierung der Athleten erfolgt durch den Bundestrainer Freiwasser im Einvernehmen mit dem Direktor Leistungssport.
- (2) **Die Nominierung erfolgt nach folgenden Kriterien:**
 - Ergebnis der jeweiligen Qualifikationswettkämpfe
 - Internationale Leistungsbilanz 2016/2017//2017/2018
 - Perspektivische Einschätzung
 - Leistungsentwicklung der vergangenen Jahre
 - konsequente Führung der Trainingsdatendokumentation
- (3) Mit dem Erfüllen der Nominierungskriterien ist kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung verbunden. Nominierungen im Interesse eines erfolgreichen Abschneidens des Verbandes bei der jeweiligen Meisterschaft können auch bei Nichterreichen der jeweiligen sportlichen Nominierungsanforderungen für einzelne Athleten durch den Bundestrainer Freiwasser ausgesprochen werden, wenn ihre Leistungsentwicklung besonders herausragend war und/oder eine sehr positive perspektivische Entwicklung in der Absicherung der Verbandszielstellung anzunehmen ist.
- (4) Die Nominierung wird den Athleten innerhalb einer Woche nach der Nominierung schriftlich mitgeteilt.
- (5) Endgültig nominiert sind nur solche Athleten, die die Nominierung und die Athletenerklärung mit ihrer Unterschrift bestätigen.

4.2 Nominierungsvoraussetzungen – Wettkampfspezifischer Teil Freiwasserschwimmen

4.2.1 Weltmeisterschaften in Gwangju (KOR) vom 12.-28.07.2019 (WM OWS 2019)

5 km:

Zur Teilnahme an den WM OWS 2019 können im 5 km-Wettbewerb insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den weiblichen, als auch für den männlichen Bereich vergeben werden. Für die, bei den WM OWS 2019 im 5 km-Wettbewerb der Männer nominierten Athleten, ist ein Start im 10km-Wettbewerb der WM OWS 2019 ausgeschlossen.

Für den 5 km-Wettbewerb können sodann diejenigen Athleten zur WM OWS 2019 nominiert werden, die die nachstehenden Nominierungsvoraussetzungen und Nominierungskriterien erfüllt haben.

Nominierungsvoraussetzungen:

Platz 1-20 bzw. Platz 1-24 (Athleten unter 23 Jahren im Jahr der WM) bei den FINA Weltcup in Abu Dhabi (UAE) (09.11.2018) oder Doha (QAT) (voraussichtlich Februar/März 2019)

oder

das Erreichen bzw. Unterbieten einer Normzeit über 800m oder 1500m Freistil (siehe Tabelle) im Zeitraum 01.12.2018 bis 19.05.2019 auf einer 50m Bahn.

Frauen			Männer	
800m Freistil	1500m Freistil		800m Freistil	1500m Freistil
08:37,50	16:30,00	Offen	08:02,50	15:25,00
08:42,50	16:40,00	U23	08:07,50	15:35,00

Nominierungskriterium:

Sind die Nominierungsvoraussetzungen erfüllt kann die Nominierung nach folgendem Kriterium erfolgen:

Die jeweils beiden Startplätze, weiblich und männlich, werden aufgrund der Ergebnisse des 5 km-Wettbewerbes im Rahmen der französischen Freiwasser-Meisterschaften (voraussichtlich 23.05 - 26.05.2019 in Brive, Lac du Causse Correzien) vergeben. Zur Nominierung zur WM OWS 2019 können die beiden Athletinnen und Athleten vorgeschlagen werden, die die jeweils besten zwei Platzierung in diesem Rennen aufweisen.

Für die Teilnahme an den französischen Freiwasser-Meisterschaften werden über den DSV Mitglieder des Olympia-, Perspektiv- und Ergänzungskader gemeldet, die die Nominierungsvoraussetzungen für den 5km-Wettbewerb der WM OWS 2019 erfüllt haben. Sollten weitere Athleten – mit erfüllten Nominierungsvoraussetzungen - an dem Qualifikations-Wettbewerb teilnehmen wollen, kann mit dem Bundestrainer Freiwasser eine Teilnahme abgestimmt werden. Die Kosten werden dabei dem Athleten privat in Rechnung gestellt. Sollte einer von diesen Athleten die Qualifikation zur WM OWS 2019 im 5 km Wettbewerb erreichen, werden die Kosten für den Qualifikations-Wettkampf nachträglich durch den DSV erstattet.

10 km:

Zur Teilnahme an den WM OWS 2019 können im 10 km-Wettbewerb insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den weiblichen, als auch den männlichen Bereich vergeben werden.

Die jeweils beiden Startplätze, weiblich und männlich, werden aufgrund der Ergebnisse des 10 km-Wettbewerbes im Rahmen Weltcups in Abu Dhabi (UAE) (09.11.2018) und in Doha (QAT) (voraussichtlich Februar/März 2019) vergeben. Zur Nominierung zur WM OWS 2019 können die beiden Athletinnen und Athleten vorgeschlagen werden, die jeweils den besten Mittelwert aus den beiden Weltcup-Platzierungen (Abu Dhabi 2018/Doha 2019) aufweisen. Für die, bei den WM OWS 2019 im 10km-Wettbewerb der Männer nominierten Athleten, ist ein Start im 5km-Wettbewerb der WM OWS 2019 ausgeschlossen.

Für die Teilnahme an den FINA Weltcup Veranstaltungen werden über den DSV Mitglieder des Olympia-, Perspektiv- und Ergänzungskader nominiert. Sollten weitere Athleten an den Qualifikations-Wettbewerben teilnehmen wollen, kann mit dem Bundestrainer Freiwasser eine Teilnahme im Rahmen der Nationalmannschaftsmaßnahme abgestimmt werden. Die Kosten werden dabei dem Athleten privat in Rechnung gestellt. Sollte einer von diesen Athleten die Qualifikation zur WM OWS 2019 über 10 km erreichen, werden die Kosten für die Qualifikations-Weltcups nachträglich durch den DSV erstattet.

25 km:

Zur Teilnahme an den WM OWS 2019 können im 25 km-Wettbewerb insgesamt zwei Startplätze, sowohl für den weiblichen, als auch den männlichen Bereich vergeben werden.

Es können diejenigen Athleten nominiert werden, die die folgenden Nominierungskriterien erfüllen.

männlich:

Teilnahme an dem 25 km-Wettbewerb im Rahmen der französischen Freiwasser-Meisterschaften (voraussichtlich 23.05 - 26.05.2019 in Brive, Lac du Causse Correzien) und weniger als 7:30 Minuten Rückstand auf den Sieger des Wettbewerbs. Sollten mehr als zwei Athleten dieses Kriterium erfüllen, werden die beiden Athleten mit den jeweils besten Platzierungen beim 25km-Wettbewerb in Frankreich nominiert.

weiblich:

Teilnahme an dem 25 km-Wettbewerb im Rahmen der französischen Freiwasser-Meisterschaften (voraussichtlich 23.05 - 26.05.2019 in Brive, Lac du Causse Correzien) und weniger als 27:30 Minuten Rückstand auf den männlichen Sieger. Sollten mehr als zwei Athletinnen dieses Kriterium erfüllen, werden die beiden Athletinnen mit den jeweils besten Platzierungen im 25km-Wettbewerb in Frankreich nominiert.

Sollte keiner oder weniger als zwei Athleten (weiblich/männlich) dieses Kriterium erfüllen, so kann den nominierten Athleten in den beiden Einzelwettbewerben der WM OWS 2019 (5 und 10 km) ein Start für den 25 km-Wettbewerb ermöglicht werden. Über den konkreten Einsatz entscheidet der Bundestrainer Freiwasser im Einvernehmen mit dem Direktor Leistungssport im freien Ermessen unter Berücksichtigung des Leistungsstandes der Athleten und der spezifischen Einsatzfähigkeiten zum Zeitpunkt der Nominierung.

Mixed-Staffel 4x1,25 km:

Die vier Teilnehmer/innen an dem Mixed-Staffelwettbewerb der WM OWS 2019 werden vor Ort in Gwangju nominiert. Grundsätzlich können alle nominierten Athleten aus den Einzelwettbewerben der WM OWS 2019 für den Staffel-Wettbewerb nominiert werden. Über den konkreten Einsatz entscheidet der Bundestrainer Freiwasser im Einvernehmen mit dem Direktor Leistungssport unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der spezifischen Einsatzfähigkeiten zum Zeitpunkt der Nominierung.

4.2.2 Jugend- und Junioren Europameisterschaften in Racice (CZE) vom 01.-04.08.2019 (JEM OWS 2019)

- (1) Für die JEM OWS 2019 können sich folgende Jahrgänge qualifizieren:
weiblich: 2000/2001//2002/2003//2004/2005
männlich: 2000/2001//2002/2003//2004/2005
- (2) Die Nominierung erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse der DM Freiwasser 2019 (DMF 2019).
- (3) Die Jahrgänge teilen sich auf in die Alterskategorien A: 2000/2001, B: 2002/2003 und C: 2004/2005. Die Alterskategorie A startet bei der Jugendeuropameisterschaften OWS über 10 km, die Kategorie B über 7,5 km und die Kategorie C über 5 km im Einzelwettbewerb.

Grundvoraussetzung für die drei Altersbereiche ist das Erreichen einer Pflichtzeit (siehe Tabelle) im Zeitraum vom 01.12.2018 bis 23.06.2019 auf der 50m Bahn (Zeiten müssen in die DSV-Bestenliste aufgenommen werden).

Frauen			Männer	
800m Freistil	1500m Freistil	Jahrgang	800m Freistil	1500m Freistil
08:53,00	16:55,00	2000/2001	08:12,50	15:45,00
09:03,00	17:15,00	2002/2003	08:27,50	16:15,00
09:15,00	17:40,00	2004/2005	08:45,00	16:47,50

- (4) Zur Nominierung zu den JEM OWS 2019 können je Wettbewerb maximal drei Athleten vorgeschlagen werden.

Alterskategorie A:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2019 auf der Strecke 10 km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (2000/2001), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM 2019 vorgeschlagen werden.

Alterskategorie B:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2019 auf der Strecke 7,5 km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (2002/2003), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM OWS 2019 vorgeschlagen werden.

Alterskategorie C:

Die zwei bestplatzierten Athletinnen und Athleten, der DMF 2019 auf der Strecke 5 km in der zusammengefassten JEM-Jahrgangswertung (2004/2005), die die Grundvoraussetzung 4.2.2. (3) erfüllt haben, können für die JEM OWS 2019 vorgeschlagen werden.

Der jeweils dritte Nominierungsplatz aus Alterskategorie A, B und C kann vom Bundestrainer Freiwasser im Interesse der Zielstellung eines bestmöglichen Abschneidens bei der JEM OWS 2019 vergeben werden. Berücksichtigt werden:

- Ergebnisse von Freiwasserwettbewerben aus diesem und dem vergangenen Jahr (DMF, JWM, JEM, EC, WC)
- Ergebnisse der DJM 2019 über die 1500m und 800m Freistil
- Platzierung bei der DMF 2019

- (5) Grundsätzlich können alle nominierten Athleten der JEM OWS 2019 für die Teamwettbewerbe nominiert werden. Der Bundestrainer Freiwasser kann im Interesse der Zielstellung eines bestmöglichen Abschneidens weitere Personen für das Staffelrennen über 4*1,25 km nominieren.

Über den konkreten Einsatz wird unter Berücksichtigung des Leistungsstandes ersten Wettkampftage der JEM OWS 2019 sowie dem Verlauf der UWV durch den Bundestrainer Freiwasser entschieden.